



Grosser Stadtrat

E 16. April 2019

Nr. 9

An den
Stadtrat Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 16. April 2019

Kleine Anfrage

Vergabeverfahren mit Wettbewerben für Architektur und Ingenieurleistungen – Welche Strategie verfolgt die Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Das Projekt zur Sanierung und Erweiterung des Schulhaus Kreuzgut wurde per Direktauftrag durch ein einziges Planerteam erarbeitet. Der Auftrag wurde nicht ausgeschrieben und auf die Durchführung eines Wettbewerbes wurde verzichtet. Diverse Fachkreise bemängeln, dass die Stadt Schaffhausen somit die Chance vergibt, aus mehreren Projekten eine Auswahl zu jurieren, woraus sich das beste Projekt zur Umsetzung empfohlen hätte. Gerade die Ausgangslage eines Erweiterungsbaus im Kontext einer bereits bestehende Schulanlage ist als Architekturleistung sehr komplex. Mit dem Verzicht auf ein Konkurrenzverfahren sorgte die Stadt dafür, dass sich nur ein Team mit dieser schwierigen Aufgabe beschäftigen konnte. Es ist in Fachkreisen unbestritten, dass öffentlich ausgeschriebene Wettbewerbe, vor allem aufgrund der Konkurrenzverfahren, zu überzeugenderen Lösungen führen, die den Forderungen einer hohen Baukultur gerecht werden. Die Schwierigkeiten rund um den neuen Werkhof SH-Power zeigen zudem eindrücklich, dass das damals gewählte Verfahren (das Gleiche, wie jetzt beim Schulhaus Kreuzgut beabsichtigt) zu keiner sinnvollen Lösung geführt hat.

Hierzu erlaube ich mir folgende Fragen:

1. Wieso verzichtete die Stadt beim Schulhaus Kreuzgut auf ein Wettbewerbsverfahren und welchem Team wurde der Direktauftrag für das Vorprojekt und zu welchem Honorar vergeben?
2. Wieso verzichtete die Stadt beim Werkhof SH-Power auf ein Wettbewerbsverfahren und welchem Team wurde der Direktauftrag für das erste Vorprojekt und zu welchem Honorar vergeben?
3. Dem Vernehmen nach hat sich die Stadtbildkommission für ein Wettbewerbsverfahren beim Schulhaus Kreuzgut ausgesprochen, weshalb wurde dieser Ratschlag ignoriert?
4. Wer fällt innerhalb der Verwaltung jeweils die Entscheide über die Vergabeverfahren und ob offene Wettbewerbe oder Studienaufträge durchgeführt werden sollen oder nicht?
5. Welche Planungsaufträge für welche Projekte im Architektur-/Ingenieurbereich wurden in den letzten 5 Jahren per Direktauftrag vergeben, wer waren die Auftragsnehmer und wie hoch waren die jeweiligen Honorare?
6. Folgende Grossprojekte gelangen in den nächsten Jahren zur Umsetzung: Entwicklung Kammgarnareal, Sanierung/Neubau KSS, Magazin Grün Schaffhausen, Aufwertung Bahnhofstrasse, Duraduct, Ersatzneubau Turnhalle Steig, Gesamtsportanlage Schweizersbild. Bei welchen Projekten sind öffentliche Architektur- oder Ingenieurwettbewerbe geplant und wo wird, mit welcher Begründung, auf solche verzichtet?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen

Simon